



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

die Türkei soll nun den massenhaften Zustrom von Flüchtlingen über die Ägäis in die Europäische Union reduzieren helfen. Die türkische Regierung fordert dafür rund 6 Mrd. Euro, eine vollständige Visumsfreiheit und einen raschen EU-Beitritt.

Für die Türkei kein Menschenrechtsrabatt

Der Fortschrittsbericht 2015 der Europäischen Kommission hat aber erst vor wenigen Wochen klar festgestellt: »In Bezug auf die Meinungsfreiheit und die Versammlungsfreiheit waren erhebliche Rückschritte zu verzeichnen. Die Unabhängigkeit der Justiz und der Gewaltenteilung wurden untergraben und Richter und Staatsanwälte sahen sich starkem politischem Druck ausgesetzt. Journalisten wurden weiterhin strafrechtlich verfolgt.«

Zudem schafft Präsident Erdogan durch sein Vorgehen gegen die Kurden weitere Fluchtgründe. Schon jetzt fliehen viele Menschen aus den Kurdengebieten innerhalb der Türkei. Diese Flüchtlinge können dann auch leicht nach Deutschland kommen.

Die Eröffnung weiterer Verhandlungskapitel, um den Beitritt der Türkei zur Europäischen Union zu beschleunigen, und die Vi-

sumsfreiheit wären ein völlig falsches Signal. Grund- und Menschenrechte sind nicht geeignet als Verrechnungsposten für die Zurückhaltung von Flüchtlingen in der Türkei.

Ich meine daher, wir sollten keine falschen Hoffnungen erwecken und gegenüber der Türkei ehrlich sein. Aus deutscher Sicht gilt: Eine völlige Visumsfreiheit ist nicht denkbar. Und auch ein EU-Beitritt kommt für uns nicht in Betracht – eine privilegierte Partnerschaft und Zusammenarbeit sehr wohl.

Denn dass die Türkei weit mehr als 2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen hat, ist unstrittig. Dafür muss sie auch die Unterstützung der Europäischen Union erhalten. Allerdings muss sichergestellt werden, dass diese Finanzmittel auch tatsächlich bei den Flüchtlingen ankommen.

Die Türkei einzubinden in die Lösung der europäischen Flüchtlingsproblematik ist richtig, aber nicht um jeden Preis.

Miteinander... für eine realistische Türkeipolitik.

Johannes Singhammer

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:

www.singhammer.net

johannes.singhammer@bundestag.de

Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

